

Kurztitel

Staatsbürgerschaftsprüfungs-Verordnung

Kundmachungsorgan

BGBL. II Nr. 138/2006 zuletzt geändert durch BGBL. II Nr. 260/2013

§/Artikel/Anlage

Anl. 1

Inkrafttretensdatum

06.09.2013

Text**Anlage A****Prüfungsstoffabgrenzung I
nach § 10a Abs. 6 StbG****Vorwort**

Die Prüfungsstoffabgrenzung I dient als Leitfaden für die inhaltliche und methodische Vermittlung der Grundkenntnisse der demokratischen Ordnung und der sich daraus ableitbaren Grundprinzipien sowie der Geschichte Österreichs. Sie hat sich inhaltlich am Niveau des Lehrplanes der 4. Klasse Hauptschule für den Unterrichtsgegenstand „Geschichte und Sozialkunde“ zu orientieren.

Das erworbene Wissen des Staatsbürgerschaftswerbers soll jedoch keinen Abschluss einer Schulausbildung im genannten Unterrichtsfach im herkömmlichen Sinn ersetzen, sondern dazu beitragen, dem Staatsbürgerschaftswerber die politischen und staatlichen Institutionen, die Rechte und Pflichten der Staatsbürger als Grundlagen für ein gedeihliches und geordnetes Zusammenleben sowie die Grundzüge der Geschichte Österreichs näher zu bringen.

Die Ablegung der Prüfung dient im Hinblick auf den erfolgreichen Abschluss seiner Integration in Österreich vor allem dazu, festzustellen, ob sich der Staatsbürgerschaftswerber mit den genannten Themenbereichen ausreichend auseinandergesetzt und sich das zugrundeliegende Wissen angeeignet hat. Bei der Prüfung ist dem Staatsbürgerschaftswerber die Gelegenheit zu geben, seine erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten über die betreffenden Themenbereiche nachzuweisen.

A. Prüfungsgebiet 1**Grundkenntnisse der demokratischen Ordnung der Republik Österreich und die sich daraus ableitbaren Grundprinzipien**Themenbereiche:

1. Die Menschenwürde
2. Österreich als liberaler Staat
3. Österreich als Rechtsstaat
4. Österreich als Demokratie
5. Österreich als Republik
6. Österreich als Bundesstaat
7. Gewaltenteilung in Österreich
8. Österreich als Mitglied der Europäischen Union

B. Prüfungsgebiet 2

Grundkenntnisse über die Geschichte Österreichs

Themenbereiche:

1. Frühe Siedler
2. Die Herrschaft der Habsburger und die Auswirkungen auf das heutige Österreich
3. Umbrüche im 19. Jahrhundert
4. Der Aufstieg der Nationalstaaten und das Ende der Habsburger-Monarchie
5. 1918-1938: das Ende der Monarchie, die Erste Republik und der Ständestaat
6. Der Nationalsozialismus und der Zweite Weltkrieg
7. Die Zweite Republik: ein Neuanfang
8. Das Moderne Österreich
9. Aufbruch nach Europa

C. Methodische und didaktische Grundsätze

Bei den genannten Themenbereichen handelt es sich um sehr umfangreiche Wissensgebiete, sodass im Hinblick auf den Zweck der Prüfung bei der Zusammenstellung der Prüfungsfragen ausschließlich auf den Erwerb von Grundkenntnissen Rücksicht zu nehmen ist. Der Staatsbürgerschaftswerber soll lediglich über einen Überblick über die demokratische Ordnung und die sich daraus ableitbaren Grundprinzipien sowie die Geschichte Österreichs verfügen.

Der inhaltliche Schwerpunkt wäre hier auf die Zweite Republik, das bestehende politische System, die außenpolitische Orientierung Österreichs und die Möglichkeit der politischen Mitbestimmung und Mitverantwortung des einzelnen Staatsbürgers zu legen. Darüber hinaus sollte der Staatsbürgerschaftswerber einen Überblick über die Europäische Integration, insbesondere über die Mitgliedschaft Österreichs in der Europäischen Union, und die Grundwerte eines europäischen demokratischen Staates und seiner Gesellschaft erhalten.